

Erläuterungen zur Bilanz

36 Barreserve

Tsd. €	31.12.2012	31.12.2011	Veränderung in %
Kassenbestand	181	176	2,8
Guthaben bei Zentralnotenbanken	551.579	527.673	4,5
Gesamt	551.760	527.849	4,5

Das Mindestreserve-Soll Ende Dezember 2012 betrug 110.214 Tsd. Euro (31.12.2011: 197.186 Tsd. Euro).

37 Forderungen an Kreditinstitute

Tsd. €	Gesamt			Täglich fällig		Andere Forderungen	
	31.12.2012	31.12.2011	Veränderung in %	31.12.2012	31.12.2011	31.12.2012	31.12.2011
Inländische Kreditinstitute	7.929.839	6.711.938	18,1	661.728	353.579	7.268.111	6.358.359
Ausländische Kreditinstitute	0	0	-	0	0	0	0
Gesamt	7.929.839	6.711.938	18,1	661.728	353.579	7.268.111	6.358.359

In den Forderungen an Kreditinstitute sind Beträge in Fremdwährung in Höhe von 119.590 Tsd. Euro (2011: 94.998 Tsd. Euro) enthalten.

Bei den Forderungen an Kreditinstitute handelt es sich im Wesentlichen um Schuldscheindarlehen in Höhe von 6.691.070 Tsd. Euro (2011: 5.575.261 Tsd. Euro) sowie um Tages- und Termingelder in Höhe von 1.026.704 Tsd. Euro (2011: 990.979 Tsd. Euro).

38 Forderungen an Kunden

Tsd. €	Gesamt			Täglich fällig		Andere Forderungen	
	31.12.2012	31.12.2011	Veränderung in %	31.12.2012	31.12.2011	31.12.2012	31.12.2011
Forderungen an inländische Kunden	197.388	217.323	-9,2	197.388	217.323	0	0
- Unternehmen und Finanzinstitute	19.925	16.189	23,1	19.925	16.189	0	0
- Privatkunden	177.463	201.134	-11,8	177.463	201.134	0	0
Forderungen an ausländische Kunden	5.208	7.368	-29,3	5.208	7.368	0	0
- Privatkunden	5.208	7.368	-29,3	5.208	7.368	0	0
Gesamt	202.596	224.691	-9,8	202.596	224.691	0	0

Von den Forderungen an Kunden entfallen 123.578 Tsd. Euro (2011: 149.959 Tsd. Euro) auf das Wertpapierkreditgeschäft. Bei diesen Forderungen handelt es sich um durch Wertpapiere besicherte Kredite. In den Forderungen an Kunden sind Beträge in Fremdwährung in Höhe von 0,5 Tsd. Euro (2011: 0,7 Tsd. Euro) enthalten.

39 Risikovorsorge

Risikovorsorge nach Forderungsklassen

Tsd. €	Stand	Verbrauch	Auflösung	Zuführung	Stand
	1.1.2012				31.12.2012
Risikovorsorge für bilanzwirksames Kreditgeschäft	1.883	238	1.159	1.555	2.041
Forderungen an Kunden	1.874	238	1.150	1.555	2.041
– Signifikantes Kreditgeschäft	0	0	0	0	0
– Nicht signifikantes Kreditgeschäft	1.874	238	1.150	1.555	2.041
im Zusammenhang mit Zahlungsverkehrskonten	1.549	213	952	1.219	1.603
im Zusammenhang mit Wertpapier- und sonstigen Konten	325	25	198	336	438
Forderungen an Kreditinstitute	9	0	9	0	0
Rückstellungen für Kreditrisiken	1.358	13	719	4.001	4.627
Gesamt	3.241	251	1.878	5.556	6.668

Risikovorsorge nach Forderungsklassen

Tsd. €	Stand	Verbrauch	Auflösung	Zuführung	Stand
	1.1.2011				31.12.2011
Risikovorsorge für bilanzwirksames Kreditgeschäft	1.680	208	1.012	1.423	1.883
Forderungen an Kunden	1.653	208	994	1.423	1.874
– Signifikantes Kreditgeschäft	4	0	4	0	0
– Nicht signifikantes Kreditgeschäft	1.649	208	990	1.423	1.874
im Zusammenhang mit Zahlungsverkehrskonten	1.386	192	836	1.191	1.549
im Zusammenhang mit Wertpapier- und sonstigen Konten	263	16	154	232	325
Forderungen an Kreditinstitute	27	0	18	0	9
Rückstellungen für Kreditrisiken	1.194	8	627	799	1.358
Gesamt	2.874	216	1.639	2.222	3.241

Die Rückstellungen für Kreditrisiken entfallen ausschließlich auf Zahlungsverkehrsprodukte. Der Anstieg in 2012 resultiert im Wesentlichen aus der Umstellung der comdirect Visa-Debit-Karte auf eine Kreditkarte.

Risikovorsorge nach Einzel- und Portfoliorisiken

Tsd. €	Gesamt			Wertberichtigungen für Einzelrisiken		Wertberichtigungen für Portfoliorisiken	
	2012	2011	Veränderung in %	2012	2011	2012	2011
Stand 1. Januar	1.883	1.680	12,1	0	0	1.883	1.680
Zuführungen	1.555	1.423	9,3	0	0	1.555	1.423
Abgänge	1.397	1.220	14,5	0	0	1.397	1.220
– davon Inanspruchnahmen	238	208	14,4	0	0	238	208
– davon Auflösungen	1.159	1.012	14,5	0	0	1.159	1.012
Risikovorsorge im Kreditgeschäft zum 31. Dezember	2.041	1.883	8,4	0	0	2.041	1.883

Wie im Vorjahr waren bei signifikanten Engagements keine Ausfälle zu verzeichnen.

40 Finanzanlagen

Der Posten „Finanzanlagen“ umfasst die nicht zu Handelszwecken dienenden Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere, Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere und Anteile an nicht konsolidierten Tochterunternehmen.

Die im Finanzanlagebestand ausgewiesenen Finanzinstrumente sind der Kategorie „Available for Sale“ zugeordnet und, mit Ausnahme der nicht konsolidierten Anteile an Tochterunternehmen, zum Fair Value bewertet worden.

Tsd. €	31.12.2012	31.12.2011	Veränderung in %
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere des Bestands „Available for Sale“	3.671.472	3.829.733	-4,1
– Geldmarktpapiere	4.999	0	–
von anderen Emittenten	4.999	0	–
– Anleihen und Schuldverschreibungen	3.666.473	3.829.733	-4,3
von öffentlichen Emittenten	69.125	125.265	-44,8
von anderen Emittenten	3.597.348	3.704.468	-2,9
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere des Bestands „Available for Sale“	38.169	31.827	19,9
Anteile an Tochterunternehmen	27	27	0,0
Gesamt	3.709.668	3.861.587	-3,9

In den Finanzanlagen sind Beträge in Fremdwährung in Höhe von 29.636 Tsd. Euro (2011: 26.483 Tsd. Euro) enthalten.

Die comdirect bank AG hat im Rahmen von Wertpapierleihgeschäften Schuldverschreibungen mit einem Nominalvolumen von 1.692.850 Tsd. Euro (2011: 2.236.700 Tsd. Euro) übertragen. Die Buchwerte der übertragenen Schuldverschreibungen betragen zum Bilanzstichtag 1.776.375 Tsd. Euro (2011: 2.311.080 Tsd. Euro).

Bei Wertpapierleihgeschäften bleiben die Risiken und Chancen der verliehenen Wertpapiere bei dem Verleiher. Der Verleiher trägt das Kredit- und Marktpreisrisiko, ferner stehen ihm die laufenden Erträge und sonstigen Rechte aus diesen Papieren zu.

41 Immaterielle Anlagewerte

Tsd. €	31.12.2012	31.12.2011	Veränderung in %
Selbst erstellte Software	19.018	17.975	5,8
Erworbene Software	9.911	8.764	13,1
Erworbene Kundenbeziehungen	2.880	3.840	-25,0
Gesamt	31.809	30.579	4,0

Eine Darstellung der Entwicklung der immateriellen Anlagewerte ist im Anlagespiegel (Note (43)) abgebildet.

42 Sachanlagen

Tsd. €	31.12.2012	31.12.2011	Veränderung in %
Betriebs- und Geschäftsausstattung	11.772	11.790	-0,2
Gesamt	11.772	11.790	-0,2

Eine Darstellung der Entwicklung der Sachanlagen ist im Anlagespiegel (Note (43)) abgebildet.

43 Anlagespiegel

Tsd. €	Immaterielle Anlagewerte					
	Selbst erstellte Software		Erworbene Software		Erworbene Kundenbeziehungen	
	2012	2011	2012	2011	2012	2011
Buchwert zum 1. Januar	17.975	19.689	8.764	4.277	3.840	5.868
Anschaffungskosten/Herstellungskosten zum 1. Januar	83.149	76.925	39.811	37.717	11.592	11.592
– Zugänge	7.313	6.224	4.884	7.212	0	0
– Abgänge	0	0	252	5.118	0	0
Anschaffungskosten/Herstellungskosten zum 31. Dezember	90.462	83.149	44.443	39.811	11.592	11.592
Kumulierte Abschreibungen zum 1. Januar	65.174	57.236	31.047	33.440	7.752	5.724
– Zugänge	6.270	6.715	3.736	2.717	960	1.174
– Wertminderungen	0	1.223	0	0	0	854
– Abgänge	0	0	251	5.110	0	0
Kumulierte Abschreibungen zum 31. Dezember	71.444	65.174	34.532	31.047	8.712	7.752
Buchwert zum 31. Dezember	19.018	17.975	9.911	8.764	2.880	3.840

Tsd. €	Sachanlagen	
	Betriebs- und Geschäftsausstattung	
	2012	2011
Buchwert zum 1. Januar	11.790	12.880
Anschaffungskosten/Herstellungskosten zum 1. Januar	60.510	62.419
– Zugänge	4.521	3.034
– Abgänge	11.007	4.943
Anschaffungskosten/Herstellungskosten zum 31. Dezember	54.024	60.510
Kumulierte Abschreibungen zum 1. Januar	48.720	49.539
– Zugänge	3.871	4.050
– Wertminderungen	658	0
– Abgänge	10.997	4.869
Kumulierte Abschreibungen zum 31. Dezember	42.252	48.720
Buchwert zum 31. Dezember	11.772	11.790

Tsd. €	Beteiligungen		Anteile an Tochterunternehmen	
	2012	2011	2012	2011
Buchwert zum 1. Januar	0	0	27	27
Anschaffungskosten/Herstellungskosten zum 1. Januar	10.500	10.500	27	27
- Zugänge	0	0	0	0
- Abgänge	10.500	0	0	0
Anschaffungskosten/Herstellungskosten zum 31. Dezember	0	10.500	27	27
Kumulierte Abschreibungen zum 1. Januar	10.500	10.500	0	0
- Zugänge	0	0	0	0
- Wertminderungen	0	0	0	0
- Abgänge	10.500	0	0	0
Kumulierte Abschreibungen zum 31. Dezember	0	10.500	0	0
Buchwert zum 31. Dezember	0	0	27	27

44 Ertragsteueransprüche

Tsd. €	31.12.2012	31.12.2011	Veränderung in %
Tatsächliche Ertragsteueransprüche	1.892	4.091	-53,8
Gesamt	1.892	4.091	-53,8

Die latenten Ertragsteueransprüche und -verpflichtungen werden saldiert, soweit sie gegenüber derselben Steuerbehörde bestehen.

Im Geschäftsjahr 2012 ergibt sich aus der Saldierung der latenten Ertragsteueransprüche und -verpflichtungen eine Ertragsteuerverpflichtung. Diese ist in Note (50) aufgegliedert.

Von den tatsächlichen Ertragsteueransprüchen in Höhe von 1.892 Tsd. Euro (2011: 4.091 Tsd. Euro) werden voraussichtlich 777 Tsd. Euro nach Ablauf des Jahres 2013 (2011: 1.086 Tsd. Euro nach Ablauf des Jahres 2012) realisiert.

45 Sonstige Aktiva

Tsd. €	31.12.2012	31.12.2011	Veränderung in %
Rechnungsabgrenzungsposten	374	275	36,0
Forderungen aus der Vor-Ort-Beratung	1	1	0,0
Forderungen an Produktgeber	2.014	2.120	-5,0
Forderungen an Konzerngesellschaften	228	310	-26,5
Forderungen aus dem Wertpapiergeschäft	70	116	-39,7
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	200	209	-4,3
Gehaltsvorschüsse	775	784	-1,1
Andere	2.542	2.081	22,2
Gesamt	6.204	5.896	5,2

Wir gehen im Durchschnitt von einer Restlaufzeit der „Sonstigen Aktiva“ von weniger als einem Jahr aus. Dies galt auch im Vorjahr.

Die auf Forderungen aus der Vor-Ort-Beratung vorgenommenen Wertberichtigungen entwickelten sich wie folgt:

Tsd. €	2012	2011	Veränderung in %
Stand 1. Januar	3.326	4.811	-30,9
Zuführungen	66	721	-90,8
Verbräuche	1.457	2.206	-34,0
Wertberichtigungen am 31. Dezember	1.935	3.326	-41,8

46 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Tsd. €	31.12.2012	31.12.2011	Veränderung in %
Inländische Kreditinstitute	1.901	3.244	-41,4
Gesamt	1.901	3.244	-41,4

In den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind ausschließlich täglich fällige Verbindlichkeiten enthalten (s. Note (54) Restlaufzeitengliederung).

47 Verbindlichkeiten gegenüber Kunden

Tsd. €	Gesamt			Täglich fällig		Mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	
	31.12.2012	31.12.2011	Veränderung in %	31.12.2012	31.12.2011	31.12.2012	31.12.2011
Verbindlichkeiten gegen- über inländischen Kunden	11.454.128	10.471.279	9,4	10.482.146	9.472.492	971.982	998.787
- Privatkunden	11.403.988	10.422.233	9,4	10.435.415	9.426.223	968.573	996.010
- Unternehmen und wirt- schaftlich selbstständige Privatpersonen	50.140	49.046	2,2	46.731	46.269	3.409	2.777
Verbindlichkeiten gegen- über ausländischen Kunden	283.361	251.736	12,6	250.339	221.299	33.022	30.437
- Privatkunden	282.607	251.736	12,3	249.585	221.299	33.022	30.437
- Unternehmen und wirt- schaftlich selbstständige Privatpersonen	754	0	-	754	0	0	0
Gesamt	11.737.489	10.723.015	9,5	10.732.485	9.693.791	1.005.004	1.029.224

In den Verbindlichkeiten gegenüber Kunden sind Beträge in Fremdwährung in Höhe von 149.076 Tsd. Euro (2011: 121.880 Tsd. Euro) enthalten.

Über den Einlagensicherungsfonds des Bundesverbands deutscher Banken e.V. ist jeder Kunde bis zu einer Einlagenhöhe von jeweils 116,9 Mio. Euro (Kunden der comdirect bank AG) beziehungsweise 6,1 Mio. Euro (Kunden der ebase GmbH) abgesichert. Daneben besteht eine Mitgliedschaft bei der Entschädigungseinrichtung deutscher Banken GmbH.

48 Negative Marktwerte aus derivativen Sicherungsinstrumenten

In dieser Position werden derivative Finanzinstrumente ausgewiesen, die der Absicherung dienen und für das Hedge Accounting eingesetzt werden sowie einen negativen Marktwert aufweisen:

Tsd. €	31.12.2012	31.12.2011	Veränderung in %
Negative Marktwerte aus zugeordneten effektiven Fair Value Hedges	5.278	4.496	17,4

Als Sicherungsinstrumente werden ausschließlich Zinsswaps eingesetzt. Der Ansatz erfolgt zum Fair Value. Das Nominalvolumen der Finanzinstrumente beträgt 118 Mio. Euro (2011: 123 Mio. Euro).

49 Rückstellungen

Tsd. €	31.12.2012	31.12.2011	Veränderung in %
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	16.681	15.823	5,4
Sonstige Rückstellungen	22.989	25.334	-9,3
Gesamt	39.670	41.157	-3,6

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen enthalten Verpflichtungen aus Pensionen, Deferred Compensation, Altersteilzeitvereinbarungen und Vorruhestandsregelungen (zu den Inhalten vergleiche Note (19)). Auf Altersteilzeit- und Vorruhestandsverpflichtungen entfallen 390 Tsd. Euro (2011: 534 Tsd. Euro), Verpflichtungen aus Pensionen und Deferred Compensation werden nachfolgend erläutert.

Zusammensetzung der bilanziell abgebildeten Rückstellungen für Pensionen und Deferred Compensation:

Tsd. €	31.12.2012	31.12.2011	Veränderung in %
Barwert der Pensionsverpflichtungen	26.166	20.300	28,9
Marktwert des Planvermögens	-4.118	-3.786	8,8
Nicht erfasste versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	-5.757	-1.226	369,6
Gesamt	16.291	15.288	6,6

Zusammensetzung der erfolgswirksamen Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen:

Tsd. €	2012	2011	Veränderung in %
Laufender Dienstzeitaufwand	511	544	-6,1
Zinsaufwand	962	926	3,9
Erwartete Erträge aus Planvermögen	-203	-205	-1,0
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	88	107	-17,8
Summe Zuführungen	1.358	1.372	-1,0

Alle genannten Aufwandsarten werden unter den Verwaltungsaufwendungen ausgewiesen.

Die Aufwendungen für Altersversorgung (1.764 Tsd. Euro, vergleiche Note (33), 2011: 1.676 Tsd. Euro) enthalten zusätzlich Aufwendungen für Altersteilzeitverpflichtungen und Vorruhestandsregelungen in Höhe von 328 Tsd. Euro (2011: 247 Tsd. Euro), für Pensions-Insolvenz-Versicherungen in Höhe von 13 Tsd. Euro (2011: 7 Tsd. Euro) sowie für Aufwendungen für den Versicherungsverein des Bankengewerbes a.G. (BVV) in Höhe von 24 Tsd. Euro (2011: 22 Tsd. Euro). Die tatsächlichen Gewinne aus Planvermögen betragen 482 Tsd. Euro (2011: 268 Tsd. Euro). Für die Berechnung der erwarteten Erträge wurde eine Verzinsung des Planvermögens von 5,35 % (2011: 5,45 %) p.a. zugrunde gelegt.

Entwicklung des Barwerts der Pensionsverpflichtungen und des Marktwerts des Planvermögens im Geschäftsjahr:

Tsd. €	2012	2011	Veränderung in %
Barwert der Pensionsverpflichtungen zum 1. Januar	20.300	19.151	6,0
Zuführungen			
Laufender Dienstzeitaufwand	511	544	-6,1
Beiträge von Mitarbeitern aus Gehaltsumwandlung	69	97	-28,9
Zinsaufwand	962	926	3,9
Wanderungen	0	86	-100,0
Verbrauch			
Gezahlte Pensionsleistungen	-557	-511	9,0
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	4.881	7	-
Barwert der Pensionsverpflichtungen zum 31. Dezember	26.166	20.300	28,9

Tsd. €	2012	2011	Veränderung in %
Marktwert des Planvermögens zum 1. Januar	3.786	3.763	0,6
Dotierung des Planvermögens	69	97	-28,9
Erstattungen für Pensionsleistungen	-201	-336	-40,2
Erwartete Erträge aus Planvermögen	203	205	-1,0
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	261	57	357,9
Marktwert des Planvermögens zum 31. Dezember	4.118	3.786	8,8

Das Planvermögen ist nahezu vollständig in Investmentanteilen angelegt.

Übersicht von Pensionsverpflichtungen und Planvermögen:

Tsd. €	31.12.2012	31.12.2011	31.12.2010	31.12.2009	31.12.2008
Barwert der Pensionsverpflichtungen	26.166	20.300	19.151	17.384	13.890
Planvermögen	4.118	3.786	3.763	3.739	3.851
Fehlbetrag	22.048	16.514	15.388	13.645	10.039
Erfahrungsbedingte Anpassungen der Pensionsverpflichtungen	709	-334	-340	2.304	-1.233
Erfahrungsbedingte Anpassungen des Zeitwerts des Planvermögens	261	57	123	-34	-386

Den Ermittlungen liegen die Richttafeln Heubeck RT2005G (modifiziert) zugrunde. Weiterhin sind die nachfolgenden Parameter in die versicherungsmathematischen Berechnungen eingeflossen:

in %	31.12.2012	31.12.2011
Rechnungszins	3,80	4,80
Gehaltsdynamik	2,50	2,50
Rentendynamik	1,80	1,80
Erwarteter Ertragszins Planvermögen	5,35	5,45

Entwicklung der sonstigen Rückstellungen:

Tsd. €	Stand 1.1.2012	Verbrauch	Auflösung	Zuführung	Stand 31.12.2012
Rückstellungen für ertragsunabhängige Steuern	5.832	2.720	1.488	167	1.791
Rückstellungen für Personal	10.084	8.683	534	6.292	7.159
Rückstellungen für Zinsen aus Steuernachforderungen	3.448	0	443	2.411	5.416
Restrukturierungsrückstellungen	1.155	400	431	0	324
Übrige Rückstellungen	4.815	1.381	1.317	6.182	8.299
Gesamt	25.334	13.184	4.213	15.052	22.989

Bei den Rückstellungen für Personal handelt es sich im Wesentlichen um Rückstellungen für variable Vergütungsbestandteile, die voraussichtlich überwiegend im Geschäftsjahr 2013 in Anspruch genommen werden. Zudem sind Rückstellungen für Jubiläumswendungen in Höhe von 771 Tsd. Euro (2011: 645 Tsd. Euro) sowie für Performance Shares in Höhe von 432 Tsd. Euro (2011: 1.292 Tsd. Euro) enthalten.

Die übrigen Rückstellungen enthalten Rückstellungen für Kreditrisiken in Höhe von 4.627 Tsd. Euro (2011: 1.358 Tsd. Euro). Der Zuwachs resultiert im Wesentlichen aus der Umstellung der Visa-Card auf eine Kreditkarte mit wöchentlicher Abrechnung.

Innerhalb der sonstigen Rückstellungen erwarten wir eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr insbesondere für den überwiegenden Teil der Rückstellungen für ertragsunabhängige Steuern und für Zinsen aus Steuernachforderungen. Dies galt auch im Vorjahr.

Die Restrukturierungsrückstellungen entfallen auf folgende Maßnahmen:

Tsd. €	Stand 1.1.2012	Verbrauch	Auflösung	Zuführung	Um- buchung	Stand 31.12.2012
Maßnahmen für den Rückzug aus der Vor-Ort-Beratung	688	68	387	0	0	233
Maßnahmen zur Effizienzsteigerung und vertrieblichen Neuaufstellung der ebase GmbH	467	332	44	0	0	91
Restrukturierungsrückstellungen	1.155	400	431	0	0	324

Für den überwiegenden Teil der Restrukturierungsrückstellungen erwarten wir eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

50 Ertragsteuerverpflichtungen

Tsd. €	31.12.2012	31.12.2011	Veränderung in %
Tatsächliche Ertragsteuerverpflichtungen	21.625	14.527	48,9
Latente Ertragsteuerverpflichtungen	7.849	2.996	162,0
Gesamt	29.474	17.523	68,2

Die tatsächlichen Ertragsteuerverpflichtungen beinhalten Verpflichtungen des laufenden sowie des abgelaufenen Geschäftsjahres.

Die latenten Ertragsteueransprüche und -verpflichtungen werden saldiert, soweit sie gegenüber derselben Steuerbehörde bestehen. Im Geschäftsjahr 2012 ergibt sich aus der Saldierung der latenten Ertragsteueransprüche und -verpflichtungen eine Ertragsteuerverpflichtung.

Die latenten Ertragsteuerverpflichtungen gliedern sich wie folgt:

Tsd. €	Ertrag- steuer- anspruch	Ertrag- steuerver- pflichtung	31.12.2012 Saldo	Ertrag- steuer- anspruch	Ertrag- steuerver- pflichtung	31.12.2011 Saldo
Negative Marktwerte aus derivativen Sicherungsinstrumenten	-1.429	0	-1.429	-1.168	0	-1.168
Risikovorsorge	-367	0	-367	-302	0	-302
Finanzanlagen						
- Erfolgswirksam	-8.958	498	-8.460	-7.616	386	-7.230
- Erfolgsneutral	0	19.546	19.546	-17	8.638	8.621
Immaterielle Anlagewerte	-589	2.604	2.015	0	4.733	4.733
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	0	0	0	-20	0	-20
Rückstellungen	-4.109	653	-3.456	-1.975	337	-1.638
Gesamt	-15.452	23.301	7.849	-11.098	14.094	2.996

Von den tatsächlichen Ertragsteuerverpflichtungen in Höhe von 21.625 Tsd. Euro (2011: 14.527 Tsd. Euro) werden voraussichtlich 12.582 Tsd. Euro (2011: 12.607 Tsd. Euro nach Ablauf des Jahres 2012) nach Ablauf des Jahres 2013 realisiert. Von den latenten Ertragsteueransprüchen in Höhe von 15.452 Tsd. Euro werden voraussichtlich 10.495 Tsd. Euro, von latenten Ertragsteuerverpflichtungen in Höhe von 23.301 Tsd. Euro werden voraussichtlich 12.434 Tsd. Euro nach Ablauf des Jahres 2013 realisiert. Im Vorjahr hatten jeweils latente Steueransprüche von 9.489 Tsd. Euro und latente Steuerverpflichtungen von 4.605 Tsd. Euro eine Restlaufzeit von über einem Jahr.

Per 31. Dezember 2012 wurden die latenten Ertragsteueransprüche und -verpflichtungen wie im Vorjahr mit den aktuell gültigen Steuersätzen bewertet.

Der anzuwendende Ertragsteuersatz zur Ermittlung der Verpflichtungen setzt sich zusammen aus dem in Deutschland ab 1. Januar 2008 geltenden Körperschaftsteuersatz von 15,0% zuzüglich Solidaritätszuschlag von 5,5% und einem Steuersatz für Gewerbesteuer von 10,3% für die comdirect bank AG (Standort Quickborn) sowie 11,55% für die ebase GmbH (Standort Aschheim).

Es ergibt sich somit ein Ertragsteuersatz von rund 26,13% für die comdirect bank AG sowie von rund 27,38% für die ebase GmbH.

51 Sonstige Passiva

Tsd. €	31.12.2012	31.12.2011	Veränderung in %
Rechnungsabgrenzungsposten	0	500	-100,0
Verbindlichkeiten aus Abgeltungsteuer	11.799	6.153	91,8
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	22.176	26.709	-17,0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	3.345	3.492	-4,2
Andere	8.663	4.864	78,1
Gesamt	45.983	41.718	10,2

Die sonstigen Passiva enthalten keine wesentlichen Posten mit einer Restlaufzeit von mehr als zwölf Monaten. Dies galt auch im Vorjahr.

52 Eigenkapital

Tsd. €	31.12.2012	31.12.2011	Veränderung in %
Gezeichnetes Kapital	141.221	141.221	0,0
Kapitalrücklage	223.296	223.296	0,0
Gewinnrücklagen	103.572	92.350	12,2
Neubewertungsrücklage	55.519	11.317	390,6
Konzerngewinn	62.137	79.084	-21,4
Eigenkapital	585.745	547.268	7,0

Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital besteht aus nennwertlosen Stückaktien.

	Anzahl
Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien am 1.1.2012	141.220.815
Ausgabe neuer Aktien	0
Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien am 31.12.2012	141.220.815

Vorzugsrechte oder Beschränkungen in Bezug auf die Ausschüttung von Dividenden liegen bei der comdirect bank AG nicht vor. Alle ausgegebenen Aktien sind voll eingezahlt.

Kapitalrücklage

In der Kapitalrücklage werden freie Rücklagen ausgewiesen, außerdem der das gezeichnete Kapital übersteigende Betrag aus der Ausübung von Aktienoptionen.

Gewinnrücklagen

In der Gewinnrücklage werden die nicht ausgeschütteten Konzernüberschüsse ausgewiesen.

Neubewertungsrücklage

In die Neubewertungsrücklage werden die Ergebnisse aus der Bewertung des Finanzanlagebestands, der sich aus zinstragenden und dividendenorientierten Instrumenten zusammensetzt, zum Fair Value nach Berücksichtigung latenter Steuern eingestellt. Eine erfolgswirksame Erfassung der Gewinne oder Verluste erfolgt erst, wenn der Vermögenswert veräußert worden ist beziehungsweise Wertminderungen oder Wertaufholungen vorgenommen werden.

Die Veränderung der Neubewertungsrücklage in Höhe von 44.203 Tsd. Euro nach Steuern (2011: – 19.400 Tsd. Euro) setzt sich zusammen aus einer Zunahme der Neubewertungsrücklage vor Steuern von 59.397 Tsd. Euro (2011: Abnahme von 26.090 Tsd. Euro), einem tatsächlichen Steueraufwand von 4.269 Tsd. Euro (2011: 2.488 Tsd. Euro) sowie einem latenten Steueraufwand von 10.925 Tsd. Euro (2011: Steuerertrag 9.178 Tsd. Euro).